

Seite 1

Walking the walk: auf Worte Taten folgen lassen

Kein Kurs, sondern eine Lebensart!

Benutzerhandbuch für die Jüngerschaftsgruppe

Seite 3

Dieses Buch gehört....

Die obengenannte Person trat am 2007
in die Jüngerschaftsgruppe ein.

Unterschrift

Seite 4¹²

Inhalt

Vorwort

„Nun ja, was ist meine Aufgabe in der Jüngerschaftsgruppe?“

Seite 5

Seite 7

Unser Ziel ist, eine Armee auszurüsten: aber keine normale Armee, sondern eine von begeisterten, vom Heiligen Geist erfüllten, bibeltreuen, unreligiösen, radikalen Christen. Die nicht nach einer Kirche leben, sondern die Kirche sind. Und die auf Worte Taten folgen lassen!

Seite 5

Willkommen in unserer Kirche, und besonders in diesem Teil davon, der Jüngerschaftsgruppe.

„Walking the walk: auf Worte Taten folgen lassen“ ist kein Kurs, sondern eine Hilfsquelle. Der englische Titel ist von einem Sprichwort abgeleitet: „If you talk the talk, then walk the walk“ – das man auf Deutsch als „auf Worte Taten folgen lassen“ oder „praktizieren, was man predigt“ übersetzen kann.

Matthäus 28, 19-20 „Darum geht zu allen Völkern, und machet alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiß: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Seit achtzehn Monate laufen einige ‚Walking the Walk‘ Jüngerschaftsgruppen in Kirchen ebenso wie in britischen Gefängnisse (HMPs oder Her Majesty’s Prisons, wortwörtlich: Gefängnisse der britischen Königin), die großen Erfolg haben.

1

2

Dort gibt es leidenschaftliche Diskussionen und tiefe Versenkung im Gebet. Dadurch hat Gott das Leben von vielen radikal verändert, und es ist unsere Hoffnung, daß dieses Leitbild für andere Leute an anderen Orten hilfreich sein kann.

Wenn Jüngerschaftsgruppenmitglieder innerhalb des Gefängnisystems überstellt werden, müssen sie sich in der neuen Umgebung nicht so entfremdet fühlen, sondern können in einer bereits bestehenden Gruppe begrüßt und integriert werden.

Seite 6

Unsere Absicht ist es auf gar kein Fall, kleine private Cliquen zu gründen, sondern dir zu helfen, mehr über den Herrn zu erfahren, damit es Dir möglich ist, die Hand auszustrecken und anderen Leuten zu helfen alles zu entdecken, was Gott uns zu schenken hat.

Also willkommen! Mögest du so werden, wie Gott es für dich vorgesehen hat!

Ich hoffe, du wirst dich für unser Vision begeistern können, und ich wünsche dir viel Vergnügen bei deiner Reise mit dem Herrn und mit uns.

Rob Russell
(Kapellenfreiwilliger der HMPs Send und Coldingley, UK)

Seite 7

Nun ja, was ist meine Aufgabe in der Jüngerschaftsgruppe?

Die Jüngerschaftsgruppe ist eine flexible Sache. Nichts ist in Stein gemeißelt, und wenn eine Gruppe sich vom Heiligen Geist in eine bestimmte Richtung gezogen fühlt, dann sie sollte dieser Richtung folgen. Du mußt also auch flexibel sein.

Es ist ideal, wenn jede und jeder sein Leben an Gott gibt, indem man Jesus in sein Herz aufnimmt. Aber wenn du dich noch nicht gebunden hast, mach dir keine Sorgen. Es wird andere geben, die helfen wollen und deine Fragen zum Christentum beantworten. Als Alternative empfehlen wir die Teilnahme an einem Kurs zu den Grundlagen des christlichen Glaubens. Sprich mal mit deinem Pastor darüber. (Johannes 3, 3: "Jesus antwortete ihm: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.") Sonst drehst du dich im Kreis bei den grundlegenden Fragen des Glaubens. Das Ziel ist jedoch, Menschen in ihrem Glauben vorwärts zu bringen.

Seite 8

Du mußt das Verlangen haben, mehr über Gott zu erfahren.

Eigentlich ist das ziemlich selbstverständlich, aber die Entscheidung dafür, mehr über Gott zu erfahren, ist ein Akt deines Willens. Wenn du diese Broschüre gerade in den Händen hast und sie liest, dann ist das Verlangen bereits da. Du hast eine gute Entscheidung getroffen!

Jesus in den Mittelpunkt von allem stellen.

Der Fokus liegt auf Jesus und der Liebe Gottes für jeden von uns durch den Macht des Heiligen Geistes. Deswegen wird von dir erwartet, jedes Gruppemitglied mit Respekt und Liebe zu behandeln, genauso wie du von anderen behandelt werden möchtest - und wie Jesus dich behandelt! *„Was du nicht willst, das man dir tu‘, das füg‘ auch keinem andern zu‘*. Und das führt uns direkt zum Allerwichtigsten, und zwar:

Es muß eine Vereinbarung in der Gruppe geben darüber, daß alles, was in der Gruppe passiert, streng vertraulich ist und nichts nach außen dringen darf.

Falls du unsicher bist, ob du etwas mitteilen sollst oder nicht, sprich zuerst mit dem Pastor des Teams. Eine gute Faustregel ist: *‘im Zweifel nie‘*. Wenn das Vertrauen gebrochen wurde, muß man gemeinsam über Vergebung und Gerechtigkeit sprechen. Denke daran: Gott verzeiht - aber wir Menschen brauchen dafür manchmal etwas länger.

Ausgeschlossen von dieser Regel ist aber jede Information, die ein Sicherheitsrisiko für irgendeinen Häftling, Aufseher, Volontär, Schüler oder Kirchenmitglied darstellen kann. Das heißt auch alles Illegale ebenso wie Informationen über Drogenmissbrauch oder Mobbing im Gefängnis oder andere Verstöße gegen die von den Gefängnis- oder Schulbehörden oder der Kirche festgelegten Sicherheitsvorschriften.

Seite 9

Es ist unbedingt nötig, Verpflichtungen gegenüber der Gruppe einzuhalten.

Wenn Volontäre und Kirchemitglieder ihre Zeit für die Jüngerschaftsgruppe opfern, ist das Mindeste, was du tun kannst, pünktlich und so zuverlässig wie möglich zu sein.

Die Jüngerschaftsgruppe ist deine Gruppe, also trage etwas dazu bei!

Es bringt nichts, wenn du nur den Fußboden oder das Dach anlotzt. Wie sollen andere Menschen wissen, was dich bewegt, worüber du denkst oder wie du dich fühlst? ***Dein Beitrag zählt und ist total wichtig!*** Denk dran, wir sind alle auf derselben Reise mit dem Ziel, auf Worte Taten folgen zu lassen. Gemeinsam werden wir ein Stück Himmel entdecken. Christentum ist eine Entdeckungsreise, eine Beziehung. Wir entdecken mehr über Gott, über seine Art, seine Liebe und seine Gnade, und wir entdecken mehr über uns und die anderen. Wir vertiefen unsere Beziehung zu Gott und zueinander, wenn wir unsere Glaubensreise gemeinsam machen.

So, auf geht's! Lassen wir auf Worte Taten folgen!

Seite 10

Walking the walk: auf Worte Taten folgen lassen

Bibelstellen zum Nachlesen für die Jüngerschaftsgruppe

Kein Kurs, sondern eine Lebensart!

Seite 11

Bibelstellen zum Nachlesen - Inhaltsverzeichnis

Ich habe mein Leben dem Herrn gegeben, und jetzt?	Seite 12
Habe ich mich wirklich geändert?	Seite 13
Der Heilige Geist und seine Gaben	Seite 14
Das Beten und die Bibel – ein Gespräch auf zwei Wegen	Seite 15
Woran kann ich Gottes Stimme erkennen?	Seite 16
Was ist spirituelle Kriegführung?	Seite 17
Was ist Heiligkeit und wie erreiche ich sie?	Seite 18
Evangelisation. Komisches Wort... was bedeutet es?	Seite 19
Spenden und Kirche	Seite 20
Motivation durch den Heiligen Geist und die Kirche	Seite 21
Diener und Kirche	Seite 22
Die Offenbarung des Geistes	Seite 23
Weitere Offenbarungen des Geistes	Seite 24
Wie ist es im Himmel, und wer kommt hinein?	Seite 25
Was sind die letzten Tage?	Seite 26
Jesu Wiederkehr und das Jüngste Gericht	Seite 27

Seite 12

Ich habe mein Leben dem Herrn gegeben, und jetzt?

A: Die Entdeckung, was Gott alles für dich getan hat.

Lesetexte: Johannes 3,16 / Johannes 10,6-10 / Römer 5,8 / Epheser 1, 3-14 / Philipper 2, 5-11

B: Unsere Sündhaftigkeit.

Lesetexte: 1. Mose 3 / 2. Samuel 11-12, 13 / Römer 3, 23 / Römer 6,28

C: Eine aktive Rolle in der Kirchenfamilie spielen.

Lesetexte: 1 Korinther 12,12-20 / Hebräer 10,25

D: Da zu sein für andere Leute so wie sie für dich da sind.

Lesetexte: 2. Korinther 1, 3-6 / Kolosser 3, 8-17 / 1 Petrus 3, 8-9 / 1 Petrus 4, 8-11

E: Auf Worte Taten folgen lassen!

Lesetexte: Lukas 19,1-9 / Römer 12,9-21 / Kolosser 3, 1-7 / Kolosser 4, 2-6

Projekt: Erst 10 positive Sachen über jemanden sagen, ehe man eine negative äußert.

Seite 13

Habe ich mich wirklich geändert?

A: Schau dir an, was Gott dir versprochen hat.

Lesetexte: Philipper 1, 6 / Galater 3, 21-29 / Epheser 1, 13-14 / Johannes 14,1-6 und 15-18
Römer 8,28 / Hebräer 6,18

B: Denk an den Plan des Feindes (Verachtung, Schuldgefühl, Zweifel)

Lesetexte: 2 Korinther 11, 14 / Epheser 6, 10-16 / 1 Petrus 5, 8 / 1 Johannes 3, 7-10

C: Das Bereuen wirklich verstehen.

Lesetexte: Psalm 51: 16-17 / Lukas 15, 11-24 / 1 Johannes 1, 8-9

D: Das große Aufräumen (sich den persönlichen Fragen stellen und sie überwinden durch das Kreuz Jesu)

Lesetexte: Römer 12, 1-2 / Galater 5, 19-23 / Philipper 4, 8-9 / Kolosser 3, 5-14

E: Wie sieht Gott mich an?

Lesetexte: Johannes 15, 14-17 / 2. Korinther 5,17 / Epheser 2, 10 und 19-22

Projekt: Achte auf deine Sünden und bereue sie.

Seite 14

Der Heilige Geist und seine Gaben

A: Was ist Pfingsten?

Lesetext: Apostelgeschichte 1, 8 / Apostelgeschichte 2, 1-21

B: Wo bleibt den Heilige Geist heutzutage?

Lesetexte: Johannes 14, 16-17 / Johannes 16,7

C: Was macht er und warum?

Lesetexte: Johannes 14, 16-20 / Johannes 15, 26 / Johannes 16, 5-16 / Römer 8, 5-16 / 1. Korinther 2, 9-14 / 1. Korinther 3, 16-17

D: Habe ich Gaben? Wenn ja, welche?

Lesetexte: 1 Korinther 12, 7-11 / Römer 12, 6-8

E: Wo und wie setze ich meine Gaben ein?

Lesetexte: Römer 12, 6-8 / 1 Korinther 12, 4-6 und 11, 25 bis 13, 2 / 1 Korinther 14, 22-25 / Apostelgeschichte 3, 1-10 / Apostelgeschichte 8, 4-8

Projekt: Nütze deine Gaben und schau an, wie Gott wirkt

Seite 15

Das Beten und die Bibel – ein Gespräch auf zwei Wegen

A: Beten – ein Gespräch mit Gott

Lesetexte: Matthäus 6, 1-15 / Lukas 11, 1-13 / Lukas 18, 1-14

B: Es ist gut, das Beten mit Bibellesungen zu verbinden. Warum?

Lesetexte: Epheser 6, 17-19 / 2. Timotheus 3, 16-17

C: Bibelnotizen – unentbehrlich

Lesetexte: Psalm 119, 1-8 und 15-18, 68, 97, 104

D: Beten und Fasten, was ist das eigentlich?

Lesetexte: Matthäus 6, 1 und 16-18 / Lukas 18, 9-14 / Sacharja 8, 19

E: Ein Gebetstagebuch

Lesetexte: Ein Beispiel von jemand, der darüber nachdenkt, was Gott in der Vergangenheit gesagt und getan hat. 2. Chronik 6, 1-21 und 40-42

F: Wie soll ich beten?

Lesetexte: Daniel 6, 1-14 / Matthäus 6, 1 und 5-15 / Lukas 11, 5-10 / Lukas 18, 9-14

Projekt: Bete so oft wie möglich und schau Dir die Ergebnisse an

Seite 16

Woran kann ich Gottes Stimme erkennen?

A: Eine Beziehung aufbauen.

Lesetexte: Johannes 10, 1-18 / Johannes 15, 1-16

B: Den Charakter Gottes kennenlernen durch die Schriften

Lesetexte: Jesaja 40, 2-31 / Klagelieder 3, 22-26

C: Lerne zu sehen, hören, erkennen und unterscheiden

Lesetexte: Jeremia 1, 11-19 / Jeremia 18, 1-6

D: Suche nach Offenbarung in alltäglichen Dingen

Lesetexte: Amos 8, 1-2 / Markus 4, 1-20

E: Den Heiligen Geist im Inneren hören.

Lesetexte: 1 Korinther 2, 6-16 / Römer 8, 5-17

F: Die Geister prüfen (Geist der Wahrheit oder Geist des Irrtums?)

Lesetext: 1. Johannes 4, 1-6

Projekt: Suche nach Gott-ähnlichen Eigenschaften in anderen.

Seite 17

Was ist spirituelle Kriegführung?

A: Der Fall des Satans (das Gute vs. das Böse)

Lesetexte: Jesaja 14, 12-15 / Hesekiel 28, 12-17

B: Der Kampf schon gewonnen?

Lesetexte: Lukas 10, 17-20 / Offenbarung 20, 7-10

C: Die nötigen Waffen (Loben, Beten, die Bibel, etc.)

Lesetext: 2. Chronik 20, 1-30

D: Die Macht des Kreuzes

Lesetexte: 1. Korinther 1, 17-18, Kolosser 2, 11-15

E: Die Macht, die der Name Jesus besitzt.

Lesetexte: Apostelgeschichte 19, 13-16 / Johannes 20, 31 / Apostelgeschichte 2, 38 /
Apostelgeschichte 3, 16

F: Die Rüstung Gottes.

Lesetext: Epheser 6, 10-18

Projekt: Stell dir einen spirituellen Angriff vor und die Gewißheit, daß du siegen wirst.

Seite 18

Was ist Heiligkeit und wie erreiche ich sie?

A: Unser Weg im Licht unseres Wissens

Lesetext: 1. Johannes 1, 5-9

B: Mit Gott übereinstimmen

Lesetexte: Psalm 85, 1-9 / Psalm 55, 6-7 / Lukas 15, 11-24

C: Umgang mit der Vergangenheit

Lesetexte: Sprüche 28, 13 / Jesaja 1, 18

D: Verzeihen

Lesetexte: Kolosser 3, 12-14 / Markus 11, 25 / Epheser 4, 32

E: Gottes Plan für uns (wie Jesus sein)

Lesetext: Römer 8, 29

F: Auf Worte Taten folgen lassen – erfüllt vom Heiligen Geist.

Lesetext: Epheser 5, 18

Projekt: Geh voran im Licht von Gottes Plan

oder: Vorwärts - und laß Gottes Plan das Licht auf deinem Weg sein!

Seite 19

Evangelisation. Komisches Wort... was bedeutet es?

A: Also, was bedeutet es?

Lesetexte: Matthäus 28, 18-20 / Apostelgeschichte 1, 8 / Markus 1, 16-17

B: Warum sollen wir es machen?

(keine Liebe, keine Freude, kein Frieden = nichts Gutes)

Lesetexte: Johannes 3, 14-18, Johannes 10, 10

C: Wie es geht und wie es nicht geht

(die Hausregeln im Kopf behalten)

Lesetext: Johannes 4, 1-26

D: Sei bereit! (Opfer, Zeit und Mühe)

Lesetexte: 1. Korinther 2, 1-5 / 2. Korinther 1, 3-11

Projekt: Denk darüber nach, wie du deinen Glauben mit anderen teilen kannst.

Seite 20

Spenden und Kirche

A: Warum ist die Kirche immer auf der Suche nach Geld?

Lesetext: 2. Korinther 8, 20-21

B: Wie soll meine Einstellung zum Geld sein?

Lesetexte: Matthäus 6, 19-24 / Maleachi 3, 8-10 / Markus 12, 41-44 / 1. Timotheus 6, 10 / Hebräer 12,5

C: Reden wir gerade von Geld?

Lesetext: Römer 12, 1-2

D: Wie kann ich etwas geben, und an wen?

Lesetexte: 2. Korinther 9, 8-15 / Philipper 4, 10-20 / Jakobus 2, 14-17

Projekt: Sei aktiv in deinem Geben und schau mal, welche Ergebnisse es bringt.

Seite 21

Motivation durch den Heiligen Geist und die Kirche

A: Weissagen

Lesetexte: Römer 12, 6 / Apostelgeschichte 2, 17-18 / 1. Korinther 14, 1-5

B: Lehren

Lesetexte: Römer 12, 7 / Kolosser 1, 28-29 / Apostelgeschichte 2, 14-41

C: Ermahnen

Lesetexte: Römer 12, 8 / Epheser 2, 1-4 und 12-15

D: Mitteilen

Lesetexte: Römer 12, 8 / Apostelgeschichte 11, 25-30

E: Führen

Lesetexte: Römer 12, 8 / Apostelgeschichte 6, 1-7 / Apostelgeschichte 13, 1-3 / Hebräer 13, 7 und 17

F: Barmherzig sein

Lesetexte: Römer 12, 8 / Matthäus 18, 23-35

Projekt: Sei offen und laß dich vom Heiligen Geist leiten.

Seite 22

Diener und Kirche

A: Apostel

Lesetexte: Epheser 4,11 / Apostelgeschichte 14, 21-28 / Epheser 2, 19-20

B: Prophet

Lesetexte: 2. Mose 4, 13-16 / Amos 3, 7 / Epheser 4 / Apostelgeschichte 11, 27-30 / 1. Korinther 14, 29-33

C: Evangelist

Lesetexte: Epheser 4,11 / Apostelgeschichte 21, 8 / Apostelgeschichte 8, 4-8 und 26-40 / Lukas 19, 1-10

D: Pastor

Lesetexte: Epheser 4, 11 und 17-32

E: Lehrer

Lesetexte: Epheser 4,11, 1. Timotheus 2, 1-8

F: Leitung

Lesetexte: 1. Korinther 12, 28 / Apostelgeschichte 6, 1-6 / Apostelgeschichte 14, 21-28 / 2. Korinther 8, 16-28 / 2. Mose 18, 13-26

Projekt: Überlege dir deinen Dienst.

Seite 23

Offenbarungen des Geistes

A: Weisheit

Lesetexte: 1. Korinther 12, 8 / 1. Könige 3, 16-28

B: Erkenntnis

Lesetexte: 1. Korinther 12, 8 / Johannes 4: 16-26

C: Glaube

Lesetexte: 1. Korinther 12, 9 / Markus 5, 21-34 / Hebräer 11, 1

D: Heilungen

Lesetexte: 1. Korinther 12, 9 / Apostelgeschichte 3, 1-10 / Markus 16, 15-18

E: Wunder

Lesetexte: 1. Korinther 12, 10 / Apostelgeschichte 13, 1-12 / Apostelgeschichte 28, 1-6

F: Weissagung

Lesetexte: 1. Korinther 12, 10 / 1. Korinther 14, 1-4 und 22-25

Projekt: Hast du Probleme oder Sorgen wegen irgendetwas davon? Sprich mit Gott darüber.

Seite 24

Weitere Offenbarungen des Geistes

G: Unterscheidung der Geister

Lesetexte: 1. Korinther 12, 10 / Apostelgeschichte 16, 16-19 / 1. Johannes 4, 1-3 / Apostelgeschichte 5, 1-4

H: Zungenrede

Lesetexte: 1. Korinther 12, 10 / 1. Korinther 14, 2 und 4 und 13-15

I: Prophetische Rede

Lesetexte: 1. Korinther 12, 10 / 1. Korinther 14, 5-13 und 26-28

J: Andere Offenbarungen

Lesetexte: Römer 12, 4-8 / 1. Petrus 4, 9-10 / 2. Mose 31, 3 / 1. Timotheus 2, 1-2

K: Anwendung in der Kirche

Lesetext: 1. Korinther 14, 22-23

Projekt: Hast du Probleme oder Sorgen wegen irgendetwas davon? Sprich mit Gott darüber.

Seite 25

Wie ist es im Himmel, und wer kommt hinein?

A: Ein neuer Leib.

Lesetext: 1. Korinther 15, 35-36

B: Gottes Gerechtigkeit.

Lesetexte: Psalm 89, 14 / Römer 3, 21-26 / 1. Johannes 1, 9

C: Ein Vorgeschmack des Himmels Hier und Jetzt.

Lesetext: Epheser 2, 4-6

D: Was Jesus über den Himmel sagt.

Lesetext: Johannes 14, 1-7

E: Wer kommt hinein?

Lesetexte: Johannes 3, 1-16 , Matthäus 25, 31-46

Projekt: Konzentriere dich nicht so sehr auf den Himmel, daß du auf der Erde nicht zu gebrauchen bist. Erzähle deine Geschichte.

Seite 26

Was sind die letzten Tage?

A: Prophezeihungen darüber.

Lesetexte: Joel 2, 28 bis Joel 3, 2 / Jesaja 11, 1-9

B: Fantasie oder Realität?

Lesetexte: Markus 13, 1-8

C: Was Jesus darüber sagt.

Lesetext: Matthäus 24, 36-51

D: Was soll man sich dazu verhalten?

Lesetext: Matthäus 25, 1-13

Projekt: Rede mit jemand darüber.

Seite 27

Jesu Wiederkehr und das Jüngste Gericht

A: Wird Jesus wirklich zurückkommen?

Lesetexte: 1. Thessalonicher 4, 16-18 / Markus 14, 53 und 61b-64

B: Werden Christen auch verurteilt?

Lesetexte: 2. Korinther 5, 10 / Lukas 19, 11-27 / 1. Korinther 3, 1-15

C: Warum gibt es überhaupt das Jüngste Gericht?

Lesetext: 2. Thessalonicher 1, 6-10

D: Wie wird das Urteil?

Lesetext: Offenbarung 20, 11-15

E: Gibt es überhaupt gute Nachrichten?

Lesetexte: Johannes 3, 16-21 / Offenbarung 21, 1-7

Projekt: Teile die guten Nachrichten jemand mit.

Seite 28

Soapbox Prison Ministry (Häftlingsdienst)

unterstützt durch

Soapbox Communications Trust

Soapbox Communications Trust ist eine in England als GmbH registrierte Stiftung,
Eintragungsnummer: 4233277 Eingetragener Hauptsitz: Horsley, 109 Reculver Road, Herne
Bay, Kent CT6 6PB Eingetragene Stiftungsnummer: 1088937